

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 51

Artikel: Allerlei Dummheiten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-500049>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Es Schückli Schwiz

«'s isch halt choge schwer miner Frau öppis zschänke, si hät Pralinee nöd gärn!»



Lieber Punching-Ball!

Jelänger ich dieses Inserat betrachte,
desto weniger werde ich klug:

Bin Käufer von guten
Militärkühen.

Die Ware kann abgeholt wer-
den. Barzahlung.

Stehen sie im Zusammenhang mit
einer schweizerischen Geheimwaffe? Oder mit der Armeereform?
Welche Aufgabe mutet man den
Tieren zu? Freundlichst

Dein E. aus Steinenbrünnen

Lieber E.

Joachim Ringelnatz hat die Hoch-
seukuh besungen – warum soll es
nicht auch Militärkühe geben? Es
sind dies allerdings nicht Kühe, die
schon beim Militär sind, sondern
solche, die dazu wollen. Freilich –
trotzdem es Kühe sind – auch wie-

der nicht freiwillig, sondern ge-
zwungenermaßen. Durch eine zool-
ogische Metamorphose werden sie
bei den Feldgrauen zum Spatz (lei-
der ohne durch den Fleischwolf zu
gehen), und die Erfüllung ihrer mi-
litärischen Laufbahn ist es, mit al-
len Fasern ihres Daseins in den
Zähnen unserer helvetischen Krie-
ger haften zu bleiben! Wenn Du
Soldat bist, weißt Du auch, warum
der Metzger nach Militärkühen ver-
langt – es müssen eben militärisch
straff-stramme Tiere sein, deren

felsengleiche äußere Schicht sich
auch vom erfahrenen Küchen-
wachtmeister nicht erweichen lässt.

Punching-Ball

Worte zur Zeit

Nur mit dem Herzen sieht man gut.
Das Wesentliche ist für die Augen
unsichtbar.

Saint Exupéry: Der kleine Prinz

Heil dir Helvetia!

«Es ist einfach nicht wahr und blos-
s eine dieser übelen Nachreden, wenn
immer wieder behauptet wird, wir
Schweizerinnen seien vom Putz-
teufel besessen», sagte Trudi Stauff-
facher und spülte die leere Konser-
venbüchse zweimal gründlich mit
heißem Wasser aus, bevor sie sie in
den Mistkübel warf ... Boris

vorhersage immer stimme. «Auf die
Wetterprognose können Sie sich
verlassen», sagt dezidiert der Leiter
der Warte, «das Wetter stimmt im-
mer, nur mit dem Datum hapert es
hie und da.»

Am Abend nach der ersten Gesell-
schaft im neuen Heim empfing die
junge Frau ihren Mann sehr nieder-
geschlagen. «Was ist los, Schatzeli?»
fragte der Mann. Die junge Frau
seufzte: «Ach, gestern dachte ich,
unsere Party sei ein großer Erfolg
– und heute hat mir die Post an-
onym drei Kochbücher ins Haus
gebracht!» TR



So fleissig wie die Biene
ist meine Schreibmaschine! *

* so herrlich reimt man nur auf **HERMES**

Allerlei Dummheiten

Eine Gruppe Touristen besichtigte
die Wetterwarte und eine junge
Dame zeigte sich sehr interessiert
und wollte wissen, ob die Wetter-



Bezugsquellenachweis: E. Schlatter, Neuchâtel